

Johannes Kottjé

Erweiterte  
Neuausgabe

77 Treppen für Wohnhäuser  
Material · Konstruktion · Raumwirkung

DVA

# 28

## Monolithische Schwere und schwebende Leichtigkeit



Nur eine kleine Hülle, die sich selbst weitestmöglich zurücknimmt, das Haus von der unmittelbar vorbeiführenden Straße abschottet und den angrenzenden Wald möglichst intensiv Einfluss auf das Ambiente der Innenräume nehmen lässt: Aus dieser Vorgabe entstand ein dreiseitig komplett geschlossener Monolith in Form eines archetypischen Hauses. Vollständig in Schwarz gehalten, berührt er den Hang nur leicht mit seiner hinteren Längskante. Er scheint aufgelegt zu sein auf eine weiße, flache Kiste, die etwas weiter unten am Hang steht, zu dieser gedreht und somit überkragend, sich durch sein Gewicht leicht in sie eindrückend. Auch die weiße Kiste wirkt weitgehend geschlossen. Beide Baukörper wurden jedoch an ihren talseitigen Fassaden auf ganzer Breite und raumhoch verglast, so dass sich die Innenräume bis in die Tiefen des Waldes hinein fortzusetzen scheinen.

Diese Verbindung aus monolithischer Schwere und schwebender Leichtigkeit findet sich auch bei der Treppe: die beiden unteren Stufen bildet ein anthrazitfarbenes Podest auf trapezförmiger Grundfläche. Nach einer Drehung um 135 Grad geht es weiter über frei aus der Wand kragende Eichenholzstufen. LED-Leisten an ihrer Unterseite erhöhen die Sicherheit und verstärken das schwebende Erscheinungsbild.

### TREPPE MIT MATERIALWECHSEL

#### Materialien

Schwarzes Podest MDF, durchgefärbt  
Freitragende Stufen Eiche-Massivholzstufen,  
geölt auf Flachstahlschwertern

#### Maße

Steigungsmaß 17,2/27,4; 19,6/25  
Anzahl der Steigungen 16  
Treppenbreite ca. 1,00 m; 0,95 m  
Geschosshöhe 2,75 m; 3,14 m

fabi Architekten, Regensburg

Fotos: Herbert Stolz



# 34

## Die Leichtigkeit des Dachgeschosses



Die ursprünglichste Form »Haus«: formal und materiell reduziert, mit knappen Kanten, klaren Oberflächen und Texturen sowie minimalistischer Farbgebung als Neuinterpretation eines Bauernhauses im ländlichen Kontext.

Die Grundrisse teilen sich in Längsrichtung in einen breiteren Wohnbereich sowie den schmalen Erschließungs- und Sanitärbereich, in dem parallel zur Traufseite des Hauses die beiden einläufigen Treppen übereinander angeordnet wurden. Gibt sich die untere als massive Eichenkonstruktion recht »bodenständig« im Wortesinne, nimmt die obere die glatten, weißen Oberflächen von Decken und Wänden auf. Als filigranes Stahlfaltwerk, das in den offenen, von oben belichteten Dachraum führt, passt ihr Entwurf zur luftigen Leichtigkeit des Raums.

Besonders schlank konnte die Treppe durch ihre seitlich angeschweißte Wange gehalten werden, die man vor der ebenfalls weißen Wand allerdings optisch kaum wahrnimmt.

### EINLÄUFIGE FALTWERKTREPPE MIT AUSTRITTSPODEST

#### Materialien

Treppenlauf Stahlblech, 5 mm dick, gekantet, weiß lackiert

Wange Stahlblech, 8 mm dick, weiß lackiert

Geländer Flachstahl, Glasplatten

#### Maße

Steigungsmaß 17,3/26

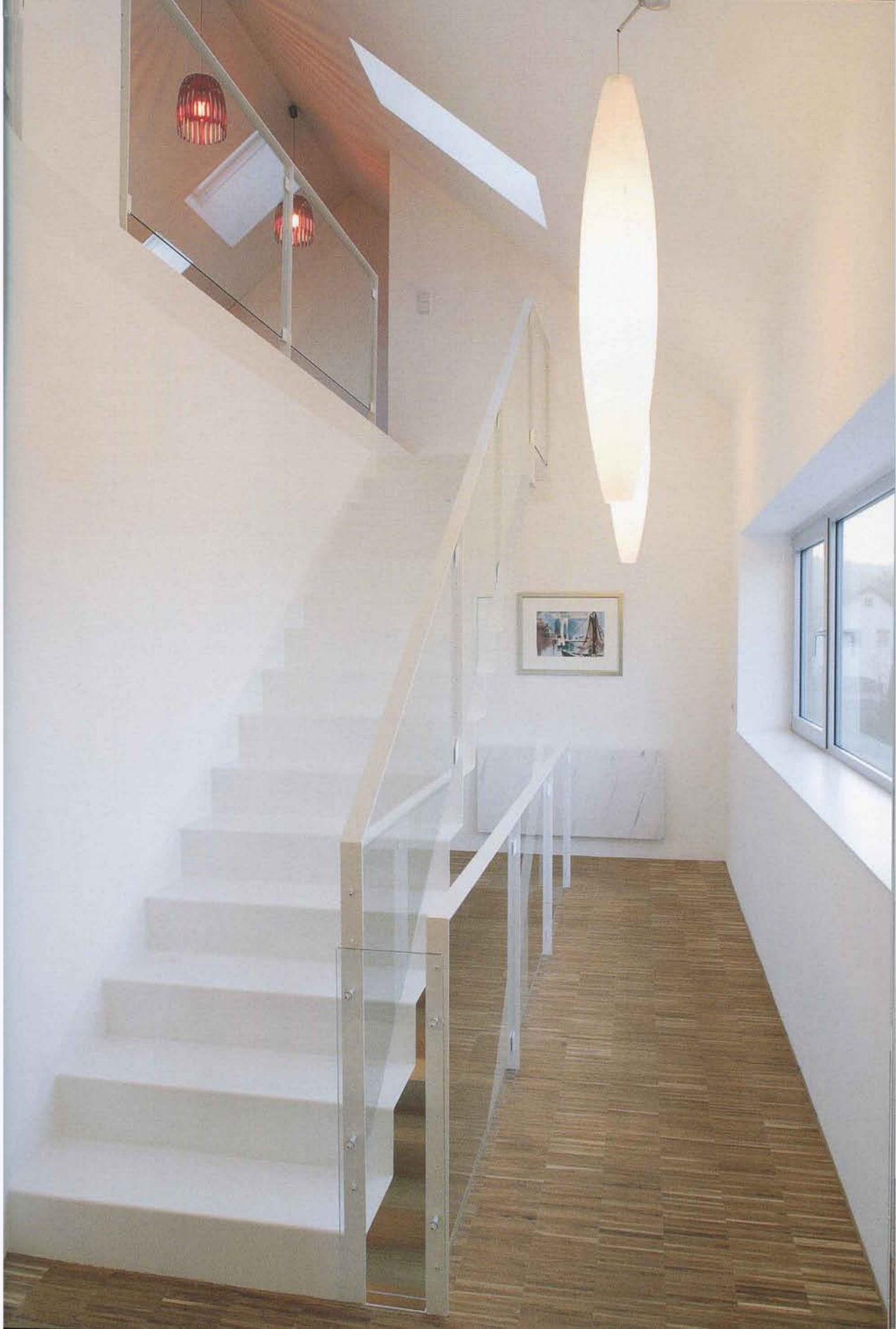
Anzahl der Steigungen 16

Treppenbreite ca. 0,95 m

Geschosshöhe 2,77 m

fabi architekten, Regensburg

Fotos: Herbert Stolz





Das Thema »Hanghaus mit Staffelgeschoss« wurde bei diesem Entwurf in der äußeren Form des Baukörpers auf unkonventionelle Weise aufgegriffen: ein weißer Kubus, dessen Pultdach die Neigung des Hangs aufgreift, darauf aufgeschoben oder – je nach Betrachtungsweise – in diesen hineingeschoben, und ein gegensätzlich gedrehter, schmaler Kubus, der das Staffelgeschoss mit Dachterrasse aufnimmt und auskragend den Eingang überdacht. Durch seine dunkle Titanzink-Bekleidung steht er auch farblich im Kontrast zum weißen Kubus darunter. Dieser Schwarz-Weiß-Kontrast findet sich hier immer wieder – auch bei der Treppe.

Während die geschwungenen Untersichten der beiden Läufe das Weiß der Deckenuntersichten fortführen, zieht sich der schwarze Fliesenbelag des Bodenseitig die Treppen hoch und betont in Verbindung mit den weiß gestrichenen Seiten der Betonläufe das klassische Treppenmotiv.

Der farbliche Kontrast und die Viertelwendungen an den Enden der Läufe geben der Treppe dynamische Eleganz. Hierzu passt bestens die statt eines Brüstungsgeänders gewählte Absturzsicherung: ein Drahtgewebe, luftig und blickoffen gespannt in einem raumhohen, schlanken Stahlrahmen.

#### EINLÄUFIGE BETONTREPPE MIT VIERTELGEWENDELTEN ANTRITTEN

##### Materialien

**Treppenlauf** Stahlbeton-Fertigteil  
**Belag** Feinsteinzeug in Schieferoptik  
**Absturzsicherung** Drahtgewebe  
 in Stahl-Rundrohrrahmen

##### Maße

**Steigungsmaß** 17,9/23,6 (UG–EG)  
 bzw. 19 / 23,6 (EG–OG)  
**Anzahl der Steigungen** 2-mal 16  
**Treppenbreite** 1,00 m  
**Geschosshöhe** 2,87 bzw. 3,04 m



# 70 Apfelkerne



Grundgedanke des Hausentwurfs war ein Apfel, der in einer grünen Wiese liegt, konvertiert in einen Kubus auf quadratischer Grundfläche. Einschnitte in Form von Loggia und Eingang sind wie »Biss-Spuren« verteilt und setzen sich in einem gebrochenen Weiß, ähnlich dem Fruchtfleisch des Apfels, von der apfelroten Fassade ab.

Betrifft man das Haus durch die Eingangstür, läuft man seitlich auf den unteren Teil der markant-dunklen Treppe zu. Zentral im Grundriss angeordnet, führt sie einläufig vom großen Wohnraum mit offener Küche in den Verteilerbereich des Obergeschosses. Mit einer podestartigen Antrittsstufe beginnend, stehen die unteren fünf Stufen beidseitig frei im Raum, um den übrigen Lauf anschließend zwischen zwei seitlichen Begrenzungswänden verschwinden zu lassen.

Durch die dunkle Oberfläche der gewählten Räuchereiche ergänzt die Treppe – gemeinsam mit dem frei stehenden Küchenblock aus demselben Material – das Farbkonzept des stilisierten Apfels um die Kerne der Frucht.

## EINLÄUFIGE HOLZTREPPE MIT DREISEITIG FREI STEHEDEM ANTRITTSPODEST

### Materialien

Treppenunterkonstruktion Stahlhohlprofile,  
120/80 mm

Tritt- und Setzstufen Räuchereiche, 20 mm

Handlauf und Geländer im Obergeschoss  
Flachstahl, 50 mm, weiß lackiert

### Maße

Steigungsmaß 20/25

Anzahl der Steigungen 15

Treppenbreite 0,90 m

Geschosshöhe 3,00 m

fabi architekten, Regensburg

Fotos: Herbert Stolz



